



Halbjahres-
bericht 2007

nanofocus[®]
see more ■

Mehrjahresübersicht

Rechnungslegung nach HGB	30.06.2007	30.06.2006	Veränderung	31.12.2006 ⁴⁾
	TEUR	TEUR		TEUR
Umsatzerlöse	2.533	1.912	32,5%	4.476
Gesamtleistung	2.737	2.369	15,5%	5.249
Rohertrag	1.643	1.325	24,0%	3.016
Rohertragsmarge	60,0%	55,9%	4,1 pP	57,6%
Working Capital	2.844	2.378	19,6%	2.355
Personalaufwand	954	771	23,7%	1.659
Abschreibungen	249	230	8,3%	517
1) Einmalaufwendungen für die vorzeitige Ablösung tbg	444	n/a	n/a	n/a
2) Einmalaufwendung für Barkapitalerhöhung	47	n/a	n/a	n/a
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresergebnis	-759 ¹⁾²⁾	-99	n/a	-399
(Ergebnis reduziert um Einmaleffekte)	(-268)	n/a	n/a	n/a
EBITDA	3	211	-208	273
EBITDA-Marge	0,1%	11,0%	-10,9 pP	6,1%
EBIT	-246	-19	n/a	-237
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,34 ¹⁾²⁾	-0,06	-0,28	-0,21
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-152	-480	328	-275
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-36	-227	191,0	-626
Cashflow aus Umsatzstätigkeit	-512	-17	-495,0	121
Bilanzsumme	9.436	8.454	11,6%	8.420
Anlagevermögen	3.451	3.902	-11,6%	3.828
Umlaufvermögen	4.817	4.462	8,0%	4.488
Eigenkapital	6.695	5.250	27,5%	5.250
Verbindlichkeiten	2.438	3.125	-22,0%	2.956
Eigenkapitalquote ¹⁾	71,0%	62,1%	8,9 pP	61,9%
Eigenkapitalrendite ¹⁾	-15,76% ¹⁾²⁾	-1,87%	-13,9 pP	-7,74%
Eigenkapitalrendite ohne Effekte der beiden Kapitalmaßnahmen	-4,71%	n/a	n/a	n/a
Flüssige Mittel	1.605 ³⁾	1.758	-8,7%	1.809
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	35	29	20,7%	31

3) Ohne Barkapitalerhöhung, die nach dem 30.06.2007 erfolgte (TEUR 1.047)

4) Nach Korrekturbuchungen im Rahmen der Wirtschaftsprüfungstätigkeit in 2007

Inhalt

Mehrjahresübersicht	2
Bericht des Vorstands	4
Zahlen und Daten	5
Kapitalstruktur nachhaltig gestärkt – Eigenkapitalquote bei 71%	5
Der µsurf explorer – unser neues, innovatives Standardgerät	6
µsurf mobile – verbesserte Produktgeneration	7
Umsetzung des Partnermodells	7
Business Development –Wachstumsmarkt 3D-Machine-Vision	8
Hauptversammlung mit positiver Resonanz	8
Veränderungen im Aufsichtsrat	9
Investor Relations und Börsenberichterstattung	9
Ausblick	10
Diagramme zum Lagebericht	12
Lagebericht	14
Finanzinformationen 2007 (nach HGB)	
Bilanz Aktiva	20
Bilanz Passiva	21
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Kapitalflussrechnung	23
Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Veränderungen der Kapitalien	25
Impressionen des Halbjahres 2007	26
Finanztermine, Kontakt	28

Daten zur Aktie

ISIN:	DE0005400667
WKN:	540066
Kürzel:	N2F
Reuters Instrument Code:	N2FG.DE
Zugelassenes Kapital:	2.249.523
Branche:	Sonstige Technologie
Transparenzlevel:	EntryStandard/OpenMarket(Freiverkehr)

Börsenlistings:

Berlin-Bremen im Freiverkehr
Frankfurt im Open Market (Entry Standard)
Stuttgart im Freiverkehr

Designated Sponsor:

Steubing AG

Deutsche Börse Listing Partner:

Baader Wertpapierhandelsbank AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2007 war ein erfolgreicher Geschäftsabschnitt für die NanoFocus AG, sowohl wirtschaftlich als auch im Bezug auf die strategische Entwicklung unseres Unternehmens.

Wir konnten unseren Umsatz um 621.067 Euro steigern, ein Plus gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006 von mehr als 32%. Gleichzeitig wurde unsere Kapitalkraft durch zwei Kapitalmaßnahmen erheblich gestärkt. Die Finanzierungsstruktur hat sich hierdurch nachhaltig verbessert und wir verfügen nun über eine höhere Liquidität für die weitere Expansion der NanoFocus.

Doch nicht nur in finanzieller Hinsicht sind wir mit dem bisherigen Jahresverlauf sehr zufrieden. Mit dem μ surf explorer wurde erstmals ein Standardmodell zur 3D-Oberflächenanalyse planmäßig und mit großer positiver Resonanz in den Markt eingeführt.

Durch drei technologische Innovationen in den Bereichen Mechatronik, Optik und Elektronik konnten wir unsere Technologieplattform weiter verbreitern. Hierdurch bestätigen wir die weltweite technologische Spitzenstellung der NanoFocus AG im Bereich der hochaufgelösten, dreidimensionalen optischen Oberflächenanalyse.

Zahlen und Daten

Die gute Entwicklung zeigt sich vor allem im Umsatz, der für NanoFocus relevanten Kennzahl für die Marktdurchdringung. Der Umsatz wurde deutlich auf 2.533 TEUR ausgebaut. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres bedeutet dies ein Anstieg von 32,5% (+621 TEUR). Zu dieser Umsatzsteigerung haben alle Bereiche beigetragen.

Die Gesamtleistung konnte wir ebenfalls deutlich steigern. Mit 2.736 TEUR betrug die Steigerung 15,5%. Der unterproportionale Anstieg gegenüber dem Umsatz entstand aufgrund planmäßiger Verminderung öffentlicher Projektmittel.

Die mit der Produkteinführung des neuen »µsurf explorers« einhergehenden Strukturverbreiterungen sowie die Reduzierung öffentlicher Projektmittel belasteten planmäßig das Ergebnis im ersten Halbjahr. Das EBIT nach HGB war deshalb mit -246 TEUR schlechter als im Vergleichshalbjahr des Vorjahres (-19 TEUR). Das

EBITDA war mit 3 TEUR noch knapp positiv, gegenüber 211 TEUR im Vergleichszeitraum.

Das Ergebnis wurde durch Einmaleffekte aus zwei Kapitalmaßnahmen in Höhe von ca. 500 TEUR belastet und liegt bei -759 TEUR (im Vergleichshalbjahr des Vorjahres 2006: -99 TEUR). 444 TEUR waren im Rahmen der Auflösung der stillen Beteiligungen der tbg fällig, rund weitere 50 TEUR waren übliche Transaktionskosten im Zuge der Barkapitalerhöhung. Das zukünftige Finanzergebnis wird von diesen beiden Kapitalmaßnahmen deutlich profitieren.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich im Vergleich zum Wert des Berichtshalbjahres 2006 um 328 TEUR und liegt nun bei -152 TEUR zum 30.6.2007.

Die Anzahl der Mitarbeiter zum Berichtshalbjahr 2007 beträgt 35 und liegt damit um sechs höher als im Vorjahreszeitraum und um eine Person höher als zum 31.12.2006. Der annualisierte Umsatz pro Mitarbeiter beträgt damit 149 TEUR und liegt damit mit 17 TEUR über der Kennzahl des Vergleichshalbjahres von annualisierten 132 TEUR.

Aktionäre zum 30.06.2007	Aktien	%
Dr. Hans H. Schreier (CEO)	198.873	8,84
Jürgen Valentin (CTO)	107.000	4,76
Marcus Grigat (CPO)	107.000	4,76
Familie Eismann	170.950	7,60
Dr. Christiaan Velzel	123.350	5,48
Dr. Volker Bödecker	123.350	5,48
tbg	174.500	7,76
Free Float	1.244.500	55,32
Insgesamt	2.249.523	100,0

Kapitalstruktur nachhaltig gestärkt – Eigenkapitalquote bei 71%

In einer Sachkapitalerhöhung wurden bestehende Verbindlichkeiten als stille Gesellschafter im Rahmen des genehmigten Kapitals I in 174.500 Aktien umgewandelt. Als neuer Aktionär wurde die tbg gewonnen. Im Zuge dieser Maßnahme wird das Ergebnis der NanoFocus AG durch eine Endvergütung im Rahmen des Beteiligungsvertrages einmalig mit 444.000 Euro belastet. Die Sachkapitalerhöhung bedeutet eine vorzeitige Rückzahlung der stillen Beteiligungen

der tbg. Die stillen Beteiligungen waren als Venture Capital zur Technologieentwicklung beim Aufbau der NanoFocus eingesetzt worden. Gleichzeitig steht uns mit der tbg nun ein neuer Investor zur Seite, der uns beim Ausbau unseres Geschäftsmodells unterstützt.

Wir sind sehr zufrieden, dass es uns gelungen ist, diese für die Finanzstruktur und Planungssicherheit wichtige Maßnahme frühzeitig zu verwirklichen.

Zudem wurden in einer Barkapitalerhöhung im Zuge der Nutzung des genehmigten Kapitals II weitere 144.000 Aktien an ausgewählte institutionelle Investoren ausgegeben. Der Bezugspreis der Aktien lag bei 7,32 Euro. Der NanoFocus AG flossen liquide Mittel in Höhe von 1.054.080 Euro zu.

Die Ausgabe erfolgte unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss, da die neu begebenen Aktien unter 10% der Gesamtanzahl der Aktien lagen.

Die zugeführten liquiden Mittel werden vor allem für den Ausbau der internationalen Expansion der NanoFocus AG eingesetzt.

Die Aktienanzahl beträgt damit nun 2.249.523 Stück, die Eigenkapitalquote liegt aktuell bei 71%.

Der µsurf explorer – unser neues, innovatives Standardgerät

Zu den wichtigsten Ereignissen des ersten Halbjahres zählt sicher die erfolgreiche Markteinführung des µsurf explorers im Mai 2007. Auf Grundlage einer Weiterentwicklung unserer bewährten µsurf-Plattform und des Einsatzes von LED-Technologie stellt der µsurf explorer eine neue Produktlinie dar. Erstmals präsentieren wir ein Standardmodell mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis für die 3D-Oberflächenanalyse. Der in Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickelte µsurf explorer ist besonders kompakt, robust einsetzbar und für vielfältige Messaufgaben konzipiert. Er wird als Komplettpaket mit der neuen, leistungsstarken Analysesoftware nano explorer geliefert. Mit dem µsurf explorer bieten wir unseren Kunden einen Standard mit bestem Preis-Leistungs-Verhältnis für eine schnelle und präzise 3D-Analyse von Oberflächen im Mikro- und Nanobereich an.

Auch für Unternehmen, die in der Oberflächenanalyse bisher ausschließlich auf die aufwändige Rasterelektronenmikroskopie setzen, ist der µsurf explorer eine sinnvolle, Zeit und Kosten sparende Erweiterung ihrer Analysesysteme. Diesen Unternehmen bietet NanoFocus mit dem µsurf explorer ein besonders bedienerfreundliches Produkt. Ein Großteil der Messaufgaben lässt sich in Sekundenschnelle und ohne die bei der Rasterelektronenmikroskopie oft unvermeidliche Zerstörung oder Aufbereitung der Messobjekte durchführen. Zudem erhält der Anwender ein hochpräzises dreidimensionales Oberflächenprofil.

Die Resonanz auf unsere ersten Produktpräsentationen fiel entsprechend positiv aus. Das Produkt wird mit großem Interesse vom Markt aufgenommen und die ersten Bestellungen wurden bereits in Auftrag gegeben. Es wird deutlich, dass sich der μ surf explorer zu einem maßgeblichen Wachstumstreiber für die NanoFocus entwickeln kann.

Der μ surf explorer wurde schwerpunktmäßig für die Märkte in den USA und Asien entwickelt und soll dort vor allem indirekt über Vertriebsgesellschaften verkauft werden. Wir gehen davon aus, dass sich unsere Auslandsexpansion durch den μ surf explorer weiter festigen wird.

μ surf mobile – verbesserte Produktgeneration

Von unserer verbreiteten Technologieplattform profitiert auch die zweite Produktgeneration unseres mobilen μ surf-Systems, das unter Berücksichtigung des Feedbacks unserer Kunden gezielt weiterentwickelt wurde. Der Einsatz neuester optoelektronischer Technologien ermöglicht auch für das mobile Messgerät eine erheblich leichtere und kompaktere Bauweise. Noch besser als bisher lassen sich mit dem neuen Konfokalmesskopf präzise und schnelle Messungen im produktionsnahen Einsatz durchführen. Erste Aufträge bestätigen die Akzeptanz beim Kunden.

Umsetzung des Partnermodells

Wie bereits im Bereich unserer OEM-Produkte erfolgreich praktiziert, soll das Partnermodell als eine grundlegende Säule unserer Vertriebsstrategie auf die anderen Produktlinien übertragen werden. Durch die Kooperation mit ausgewählten Branchenkennern besteht ein guter Marktzugang zu vielen interessanten Nischenmärkten. Unsere Systeme werden mit Hilfe des Partners branchenspezifisch veredelt. Wir profitieren unsererseits vom Anwendungswissen und dem Branchenzugang unseres Kooperationspartners.

Nachdem wir mit dem taiwanesischen Hochtechnologie-Unternehmen Kaitronic und dem kanadischen Forensik-Spezialisten FTI bereits in 2006 wichtige Partner für NanoFocus gewinnen konnten, wurde das Partnermodell auch 2007 weiter ausgebaut. Im Februar 2007 wurde mit der Mainzer IMSTec GmbH ein Kooperations- und Vertriebsvertrag geschlossen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Qualitätssicherung von Stents, ultrapräzisen Gefäßimplantaten, die unter anderem zur Behandlung von Gefäßkrankungen und in der Krebsbehandlung eingesetzt werden. Zukünftig sorgen 3D-Sensormodule von NanoFocus dafür, dass die Qualitätssicherungssysteme von IMSTec genauer und schneller sind als je zuvor. In den ersten beiden Jahren wird NanoFocus 15 Systeme an die IMSTec GmbH liefern.

Wir werden das Partnermodell weiterhin intensiv ausbauen.

Business Development – Wachstumsmarkt 3D-Machine-Vision

Die NanoFocus AG hat die Grundlagenentwicklung im Bereich der industriellen Bildverarbeitung eines namhaften deutschen Industriekonzerns erworben. Die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) umfasst alle Bereiche der optischen Inline-Produktions- und -Qualitätskontrollen – von Leiterplatten, Displays und Etiketten bis hin zu Schweißnähten, Karosserieteilen oder Oberflächen von Motor- und Getriebeteilen.

Hochpräzise 3D-Vision Systeme, wie sie in Zusammenarbeit mit NanoFocus entwickelt werden sollen, können eine erhebliche Verbesserung der optischen Qualitätssicherung bedeuten. Das Ziel der Zusammenarbeit ist deshalb die Entwicklung einsatzfähiger 3D-Visionssysteme für die Qualitätssicherung im Inline-Produktionsprozess in der Automobilindustrie und der Stahlherstellung.

Für die NanoFocus AG ist diese Kooperation ein wichtiger strategischer Schritt hin zu einer Erweiterung der Geschäftsfelder. Im industrienahen Bereich der Machine Vision ist die NanoFocus AG mit ihrem umfassenden Know-how in der 3D-Oberflächenanalyse ein idealer Partner für Produktinnovationen und Applikationsentwicklungen.

In der Qualitätssicherung setzt sich zunehmend eine Null-Fehler-Strategie durch: Kunden fordern von den Unternehmen absolut fehlerfreie Ware. Seitens der Industrie besteht deshalb ein großer Bedarf an 3D-Oberflächenanalyse-Systemen, die noch schneller und genauer als bisher arbeiten und qualitative Aussagen schon im Fertigungsprozess erlauben.

Der Markt für NanoFocus 3D-Vision Systeme ist groß. Allein in Deutschland steigerte der Bereich Machine Vision seinen Branchenumsatz in 2006 um 9% auf insgesamt 1,1 Milliarden Euro (Quelle: VDMA 2007). Das globale Marktvolumen für Machine Vision Systeme lag in 2006 bei rund 8,1 Milliarden US-Dollar. Bis zum Jahr 2012 wird eine Steigerung des weltweiten Marktvolumens auf mehr als 15 Milliarden US-Dollar erwartet (Quelle: »Machine Vision: Technologies and Global Markets«, bbc research 2007).

Hauptversammlung mit positiver Resonanz

Die ordentliche Hauptversammlung des Jahres 2007 fand am 28. Juni im Technologiezentrum Oberhausen statt. Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre wurden umfassend über die Geschäftsentwicklung und Ereignisse des Jahres 2006 informiert. Außerdem wurden die Strategie und die Zukunftspläne des Unternehmens erläutert. Die Resonanz auf die Berichterstattung durch den Vorstand war durchweg positiv. Wir wurden in unserem eingeschlagenen Kurs bestätigt. Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten wurden nahezu einstimmig im Sinne der Geschäftsleitung gefasst.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Auf der Hauptversammlung wurde turnusgemäß ein neuer Aufsichtsrat gewählt. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Ralf Terheyden. Neu in den Aufsichtsrat ebenfalls gewählt wurden Felix Krekel, Vorstandsmitglied der DESIGN Bau AG, und Gerd Mager, geschäftsführender Gesellschafter der Georg Noll Werkzeugmaschinen GmbH. Marco Beckmann und Dr. Dietmar Kleinscheiden turnusgemäß aus. Marco Beckmann hatte im Mai 2007 zwischenzeitlich den Aufsichtsratsvorsitz übernommen, nachdem der bisherige Vorsitzende Dirk Eismann unerwartet verstorben war.

Investor Relations und Börsenberichterstattung

Der Aktienkurs der NanoFocus AG konnte sich stabil behaupten.

Durch die positive Geschäftsentwicklung und vor allem durch die überzeugende technologische Spitzenposition von NanoFocus hat sich die Aufmerksamkeit für unser Geschäftsmodell weiter erhöht.

Auch durch eine intensive Kapitalmarktbetreuung konnte die Wahrnehmung der NanoFocus im Börsenumfeld gesteigert werden. Research-Studien verschiedener Analysten beurteilen das Geschäftsmodell und die Zukunftsaussichten unseres Unternehmens sehr positiv. Die Kayen-

burg AG (Düsseldorf), Dr. Kalliwoda Research (Frankfurt) und Independent Research (Frankfurt) bescheinigen uns durchweg Kurspotenzial mit Kurszielen von 9,10 Euro bis 11 Euro.

In der ersten Jahreshälfte wurde die NanoFocus AG bereits einem großen Kreis interessierter Investoren vorgestellt. Es wurden zahlreiche Einzelgespräche und Präsentationen durchgeführt, unter anderem auf dem Düsseldorfer Investmentforum, der DVFA Entry & General Standard Konferenz (Frankfurt), der M:access Analystenkonferenz (München) sowie auf der NanoEquity 2007 (Frankfurt).

Wir werden unsere umfassenden IR-Tätigkeiten in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen. Wir streben an, auch zukünftig strategische Investoren mit einer langfristigen Ausrichtung für die NanoFocus AG zu gewinnen.

Ausblick

Es ist unser Ziel, für das Gesamtjahr 2007 einen Umsatz von 5 bis 6 Millionen Euro zu erwirtschaften und den operativen Break-even nach HGB zu erreichen. Wir erwarten insgesamt ein Anhalten der positiven Investitionsstimmung, von der auch die NanoFocus AG profitieren sollte. Wir werden unsere Vertriebsstrategie mit den drei Säulen Eigenvertrieb/Key Account, externe Vertriebspartner und branchenorientiertes Partnermodell intensiv vorantreiben und sowohl in Deutschland als auch mit Branchenkennern im Ausland ausbauen. Hier rechnen wir in der zweiten Hälfte des Jahres mit weiteren Geschäftserfolgen.

Wir werden auch zukünftig an der Erweiterung unserer Kernkompetenzen arbeiten und uns durch ein gezieltes Business Development neue Ertragsquellen erschließen. Intern werden wir die Kostenstrukturen optimieren und den notwendigen Strukturaufbau durch IT- und ERP-Systeme fortsetzen.



Die erste Hälfte des Jahres 2007 hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Mit den Erfolgen von NanoFocus steigt auch das weltweite Interesse an unserer Technologie und unseren Produkten. Ich bin davon überzeugt, dass sich – wie die Erfahrung der letzten Jahre zeigt – das Wachstum in der zweiten Jahreshälfte verstärkt fortsetzen wird.

Technologisch nehmen wir auf dem Gebiet der 3D-Oberflächenanalyse bereits eine technologische Führungsposition ein, die wir weiter festigen werden.

Ich möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz und ihr Engagement danken. Ebenso wie unseren Aktionären und Geschäftspartnern, die unsere hervorragende Entwicklung unterstützen und begleiten. Lassen Sie uns weiter gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft der NanoFocus AG arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

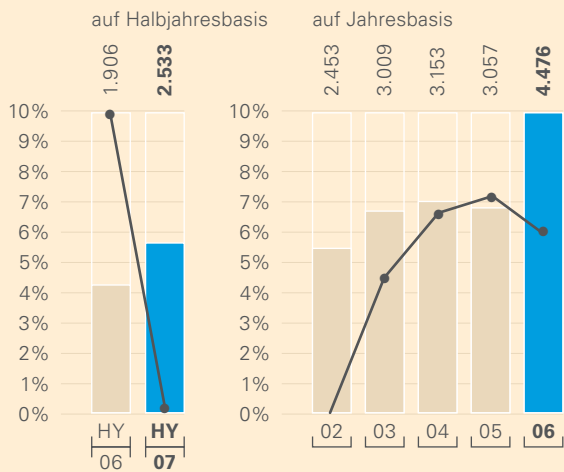
A handwritten signature in blue ink that reads "Hans Hermann Schreier". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Dr. Hans Hermann Schreier
Vorstandsvorsitzender

- 1994** Gründung der NanoFocus Messtechnik GmbH in Duisburg. Grundlagenforschung und Entwicklungen im Bereich hochauflösender Mikroskopie
- 1997** Gründung der OM Engineering Optoelektronische Messtechnik GmbH. Anwendungsentwicklung berührungsfreier 3D-Laserprofilometrie
- 1999** Markteinführung der NanoFocus- μ surf- und OM- μ scan-Produkte
- 2001** Verschmelzung der OM Engineering GmbH auf die NanoFocus GmbH und Rechtsformwechsel zur NanoFocus AG
- 2002** Marktsegmentierung und weltweiter Vertrieb
- 2003** Neuer Firmensitz in Oberhausen
- 2004** Sieger im Zukunftswettbewerb Ruhrgebiet
- 2005** Gründung der amerikanischen Vertriebsgesellschaft NanoFocus Inc. Börsenlistung im Entry Standard des Open Market in Frankfurt
- 2006** Nach Prospektbilligung ist die NanoFocus AG offiziell börsennotiert. NanoFocus Inc. beginnt erfolgreich mit operativem Geschäft. Marktreife Entwicklung technischer Innovationen auf Basis der Multipinhole-Technologie und Ausweitung der Geschäftstätigkeit durch Partnerverträge. Umzug in größere Räumlichkeiten in Oberhausen



Abb. 1
Umsatzentwicklung und EBITDA-Marge (in TEUR)



● EBITDA-Entwicklung in Prozent

Abb. 2
Umsatz pro Mitarbeiter (in TEUR)

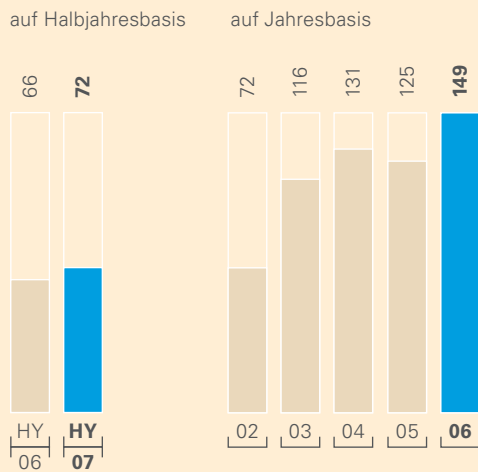
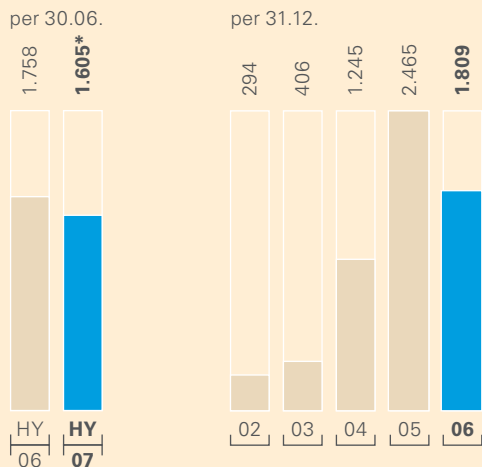


Abb. 3
Flüssige Mittel (in TEUR)



* Ohne Barkapitalerhöhung, die nach dem 30.06.2007 erfolgte (TEUR 1.047)

Abb. 4
Anzahl verkaufter Systeme, absolut (in Stück)

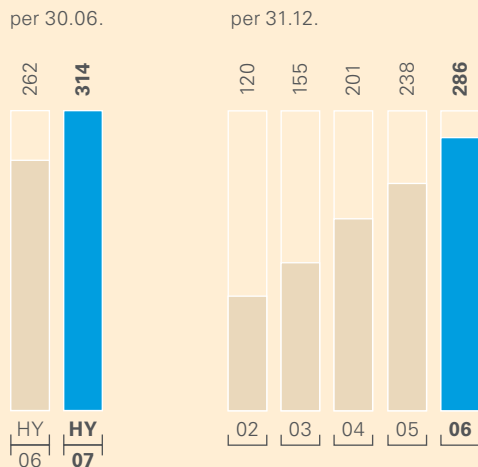
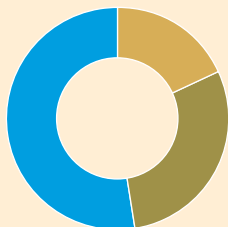
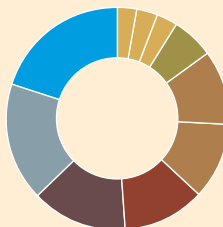


Abb. 5
Umsatzverteilung nach Produkten
zum 30.06.2007



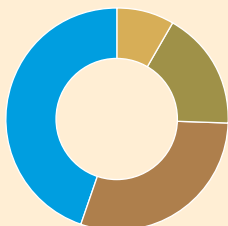
● OEM/Dienstleistungen	18,16 %
● μscan	29,61 %
● μsurf	52,23 %

Abb. 6
Mitarbeitersplit nach Funktionen
zum 30.06.2007



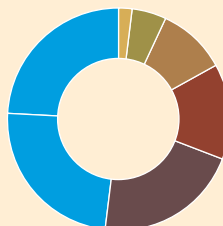
● IT	3 %
● Strategische Projekte	3 %
● Marketing	3 %
● Service	6 %
● Kaufmännische Abteilung/IR	11 %
● Applikation	11 %
● Vorstand/Sekretariat	12 %
● Fertigung	14 %
● F&E	17 %
● Vertrieb	20 %

Abb. 7
Umsatzverteilung nach Regionen
zum 30.06.2007



● Asien	8,41 %
● Nordamerika	17,33 %
● Europa(6 Länder)	29,57 %
● Deutschland	44,69 %

Abb. 8
Umsatz nach Branchen
zum 30.06.2007



● Medizintechnik/MEMS	2 %
● Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	5 %
● Automotive	10 %
● Maschinen/Werkzeuge	14 %
● Elektronik	21 %
● Materialwissenschaft	24 %
● Fingerprint/Public Safety	24 %

I. Wirtschaftsbericht

I.1 Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit

Struktur der Gesellschaft

Die NanoFocus AG ist auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig.

Die Gesellschaft hält eine hundertprozentige Beteiligung an der NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg. Darüber hinaus besteht die NanoFocus Inc. als hundertprozentige Tochtergesellschaft der NanoFocus AG in Glen Allen/Richmond, Virginia, USA. In Asien wurde im Laufe des Jahres 2006 ein Showroom eingerichtet, der von einem externen Mitarbeiter betreut wird.

NanoFocus ist seit dem 14.11.2005 am Teilbereich Entry Standard des OpenMarket in Frankfurt börsennotiert und seit August 2006 auch offiziell börsennotiert. Die NanoFocus AG hat drei Vorstandsmitglieder und 34 vollbeschäftigte Mitarbeiter (Stand: 30.6.2007).

Geschäftstätigkeit

Haupttätigkeiten sind Entwicklung, Fertigung und weltweiter Vertrieb von Geräten für die 3D-Oberflächenanalyse zur Anwendung in allen Industriebranchen für die Qualitätssicherung. NanoFocus ist ein „Enabler“ für Innovatoren im Mikro- bis Nanometerbereich und Ausrüster von Nanotools für Labor und Produktion. Die beiden Hauptproduktlinien sind das NanoFocus-µsurf

(3D-Topometrie) und NanoFocus-µscan (2D/3D-Profilometrie). Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

NanoFocus ist international als ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der berührungslosen 3D-Messtechnik zur hochauflösenden Charakterisierung von Funktionsoberflächen positioniert.

Die Zielsetzungen des Unternehmens sind gegenüber dem Geschäftsbericht 2006 unverändert.

I.1.1 Wirtschaftliches Umfeld

I.1.1.1 Gesamtwirtschaftliche Situation (D, EU, USA, ASIEN)

Die gesamtwirtschaftliche Situation ist weiterhin positiv. Das KfW-Investitionsbarometer zeigt eine starke Bereitschaft zu Ausrüstungsinvestitionen. Nach einem Wachstum von 6,6% in 2006 gehen die Schätzungen von einem ähnlich hohen Wachstum in Höhe von 6,4% für 2007 aus. Mit einem Wachstum von etwa 5% ist die Weltwirtschaft außerordentlich robust. Die neue Rolle Asiens als Wachstumstreiber gleicht Schwächen beispielsweise in den USA aus (Quelle: Deutsche Bank AG, IMF, Juni 2007).

I.1.1.2 Volkswirtschaftliche Parameter

Auch die volkswirtschaftliche Stimmung ist unverändert gut. NanoFocus ist als Produzent und Lieferant von Ausrüstungsgütern in einem Markt mit steigendem Wachstum positioniert (Quelle: OLB Magazin 01/2007). Gemäß Einschätzung des Ifo-Instituts wird sich der Aufschwung fort-

setzen: Das BIP soll geschätzte 2,6% zulegen und 2008 um 2,5% steigen.

I.1.1.3 Industriebranchen/Zielbranchen

Maschinen- und Anlagenbau

Der Boom im deutschen Maschinen- und Anlagenbau setzt sich fort. Für 2007 wird von einem realen Wachstum der Produktion um 9% ausgegangen. Bereits in den Jahren 2004 bis 2006 konnte die Branche um 18% zulegen. Deutschland, USA und Japan sind die führenden Maschinenbaunationen. Die Kapazitätsauslastung in Deutschland liegt derzeit sehr hoch bei 93%.

Bedeutung für NanoFocus

NanoFocus hat die Kapazitäten weiter ausgebaut und in Innovationen investiert. Ein neues Standardgerät, ein neuer Sensor und eine neue Softwareoberfläche wurden entwickelt. NanoFocus ist gerüstet, um von positiven Nachfragetrends im zweiten Halbjahr zu profitieren.

Elektrotechnik- und Elektroindustrie

Der Umsatz in der Elektrotechnik- und Elektroindustrie soll nach Schätzungen des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) in 2007 um 6% steigen. Damit hebt der ZVEI seine Prognose aus dem Frühjahr leicht an. Im März 2007 lag die Wachstumsprognose noch bei 5-6% Prozent, zum Jahreswechsel bei 5%. Für 2008 erwartet der ZVEI weiteres Wachstum, wenn auch mit etwas verringerter Dynamik. Grund für die positive Entwicklung sind die anziehenden Investitionen der Unternehmen und ein stärkeres Konsumverhalten bei High-Tech-Produkten.

► Bedeutung für NanoFocus

Die Geschäftsaktivitäten im Bereich Leiterplatten und LCD werden von dieser positiven Grundtendenz getragen. Erste konkrete Anfragen von potenziellen Kunden liegen bereits vor.

Automotive

Nach der bereits guten Entwicklung in 2006 rechnet die deutsche Automobilindustrie für 2007 mit einem neuen Export- und Produktionsrekord. Nach Schätzung der VDA wird die deutsche Automobilindustrie in 2007 rund 4,2 Mio. Pkw exportieren, ein Anstieg von 8% gegenüber dem Vorjahr. Bei der Inlandsproduktion geht man von einem Wachstum von 4% auf 5,6 Mio. Fahrzeuge aus. Weltweit werden deutsche Hersteller in 2007 rund 10,6 Mio. Fahrzeuge produzieren, das sind 4% mehr als in 2006.

► Bedeutung für NanoFocus

NanoFocus sieht sich im Automobil- und Zulieferbereich positioniert, mit einem Schwerpunkt in Forschung und Entwicklung und bei der immer bedeutenderen Qualitätssicherung. Wir haben erfolgreiche Einzellösungen entwickelt, wie z. B. den Zylinderinspektor, der auch einen Beitrag zur aktuellen Energiediskussion darstellt. Wir erwarten unabhängig von der Branchenentwicklung einen verstärkten Einsatz unserer Inspektorensysteme in der Motorenfertigung.

Optische Technologien

Quartalsweise erstellt der deutsche Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien (Spectaris) den Weltmarktindex »Optische Technologien«. In diesem Index spiegeln sich die Umsatzentwicklungen von 20 internationalen Unternehmen der Branche wider.

Der Index stieg seit Auflegung im ersten Quartal 2003 von seinem Basiswert 100 auf mittlerweile 196,9 Indexpunkte und erreichte im ersten Quartal 2007 seinen bisher zweithöchsten Wert, eine Konsolidierung auf hohem Niveau. Der positive Grundton ist laut Spectaris in allen Bereichen der Branche zu spüren. Umfragen stützen die Erwartung, dass das zweistellige Wachstum auch in den kommenden fünf Jahren anhalten wird.

► Bedeutung für NanoFocus

NanoFocus profitiert durch die Platzierung in mehreren Teilbereichen dieses Marktes. Wir wenden mikrooptische Bauteile selbst an und bieten darüber hinaus auch deren Qualitätssicherung an.

Risiken

Für alle genannten Branchen gilt das Risiko eines Ertragsrückgangs durch Preisrückgänge und hohe Rohstoffpreise. Außerdem beeinträchtigt der starke Euro sowohl die Exporterlöse als auch das Preisniveau im Euroraum.

I.1.1.4 Technologien und Trends

Mikrosystemtechnik

Der Trend zur Miniaturisierung geht weiter. Die Bereitschaft der Industrie steigt, berührungsfreie Qualitätssicherungssysteme einzusetzen.

Nanotechnologie

Die Nanotechnologie als Schlüssel- und Querschnittstechnologie ist für die Industrie von großer Bedeutung. Die hohen Ansprüche an Qualitätssicherung in allen Branchen werden diesen Trend weiter verstärken. NanoFocus ist als Pionier und Ausrüster in der Nanotechnologie hervorragend positioniert und gehört zu den weltweiten Innovationstreibern.

Qualitätssicherung, Standardisierung und Normung

NanoFocus hat sich dem Trend gestellt und erstmals ein Standardgerät im Berichtszeitraum eingeführt. Die ISO 9001 Zertifizierung der NanoFocus ist kurz vor dem Abschluss.

I.1.1.5 Positionierung im Markt

Die Positionierung der NanoFocus hat sich gegenüber 2006 nicht geändert (Geschäftsbericht 2006, S. 43).

I.1.2 Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen (D, EU, USA, ASIEN)

Die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, die eine Auswirkung für den Geschäftsverlauf der NanoFocus haben können, sind unverändert (S. 44 GB 2006).

I.1.3 Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der NanoFocus liegt innerhalb der Erwartungen. Das Wachstum liegt mit 32,5% über den anvisierten 20%.

I.1.4 Produktion

Es wurden interne Strukturen für die Produktion des neuen Standardgeräts μ surf explorer geschaffen. Die Fertigungstiefe für das neue System wurde erhöht.

I.1.5 Beschaffungsmarkt

Durch den starken Aufschwung im Maschinenbau ist generell mit langen Lieferzeiten zu rechnen. NanoFocus sichert sich für wichtige Komponenten alternative Einkaufsmöglichkeiten.

I.1.6 Personal- und Sozialbereich

Die Qualifizierung der Führungskräfte durch Weiterbildungsmaßnahmen wurde fortgesetzt. Zudem konnten qualifizierte Mitarbeiter hinzugewonnen werden.

I.1.7 Umweltschutz und Sustainability

Durch technologische Innovationen konnten erhebliche Materialeinsparungen erreicht werden.

I.1.8 Wichtige Vorgänge im Berichtshalbjahr

- ▶ Die Kapitalstruktur konnte durch Kapitalerhöhung und Wandlung von Verbindlichkeiten in Eigenkapital nachhaltig gestärkt werden (siehe Vorwort des Vorstandes)
- ▶ Es wurden Vertragsverhandlungen mit wichtigen internationalen Kunden und Vertriebspartnern geführt.
- ▶ Für den Bereich der 3D-Machine Vision wurde eine spezielle »Shape from Shading«-Technologie erworben.

I.1.9 Sonstige Darstellung

I.1.9.1 Stärken und Schwächen des Unternehmens

Stärken

Das Standardsystem μ surf explorer wurde erfolgreich in den Markt eingeführt. Die Schwäche »Kapitalausstattung« (Geschäftsbericht 2006, S. 56) wurde durch die beiden Kapitalmaßnahmen egalisiert. Eine proaktive Marktbearbeitung hat mit der Produktroadshow zur Einführung des μ surf explorers begonnen.

Die sonstigen im Geschäftsbericht 2006 erwähnten Schwächen und Stärken sind unverändert (Geschäftsbericht 2006, S. 55f.).

I.1.9.2 Interne Organisation und Entscheidungsfindung

Die internen Strukturen sind gegenüber 2006 unverändert (Geschäftsbericht 2006, S. 56f.)

I.1.9.3 Steuerungssystem

Der Ausbau der Steuerungssysteme wurde weiter vorangetrieben. Ziel ist ein zentrales Managementinformationssystem auf Basis des ERP-Systems.

I.1.9.4 Segmente und wesentliche Standorte

Die Segmente und Standorte sind gegenüber 2006 unverändert (Geschäftsbericht 2006, S. 57f.)

I.1.9.5 Andere nicht finanzielle Leistungsindikatoren im Berichtsjahr

Die Leistungsindikatoren sind unverändert (Geschäftsbericht 2006, S. 58). Die Einrichtung eines qualifizierten Fachbeirates ist in Vorbereitung.

I.2 Darstellung der Lage

I.2.2 Finanzlage

siehe Vorwort des Vorstandes

I.2.2.1 Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements sind unverändert gegenüber 2006 (Geschäftsbericht 2006, S. 61)

I.2.2.2 Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

siehe Vorwort des Vorstandes

I.2.2.3 Investitionen

Die Investitionen des Unternehmens lagen im ersten Halbjahr planmäßig unter den Ausgaben des Geschäftsjahres 2006. In 2006 wurde überproportional investiert.

I.2.3 Ertragslage

siehe Vorwort des Vorstandes

II. Risikobericht

II.1 Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement wurde gemäß der Ziele im Geschäftsbericht 2006 praktiziert (Geschäftsbericht 2006, S. 64f.). Eine aktuelle Überprüfung wurde auf der Aufsichtsratssitzung am 10.8.2007 durchgeführt.

III. Chancenbericht

Umsatzrelevante Chancen ergeben sich durch:

- ▶ die konsequente Umsetzung der Vertriebsstrategie
- ▶ die erfolgreiche Platzierung des Standardproduktes µsurf explorer
- ▶ den Abschluss erfolgreich verhandelter Verträge mit internationalen Geschäftspartnern

IV. Prognosebericht

Durch die konsequente Umsetzung der Vertriebsstrategie mit den Säulen:

- ▶ Eigenvertrieb / Key-Account / Customization (kundenorientiert)
- ▶ Vertriebspartner (neues Standardprodukt)
- ▶ Partnermodell (branchenorientiert)

sieht NanoFocus sich gut gerüstet, die Auftragsengänge zu erhöhen und das Umsatzwachstum zu steigern. Das Ziel von 5-6 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2007 wird weiterhin angestrebt, wobei erfahrungsgemäß das 2. Halbjahr den größeren Umsatzanteil hat.

Das Standardprodukt μ surf explorer ist weltweit erfolgreich gestartet. Wie erwartet war die Akzeptanz bei ausgewählten internationalen Wiederverkäufern ausgesprochen hoch. NanoFocus hat damit einen viel versprechenden Wachstumstreiber.

Das neu konzipierte μ surf mobil, das nach dem Berichtszeitpunkt fertig gestellt wurde, hat ebenfalls Potenzial zum Wachstumstreiber. Erste Aufträge von renommierten Kunden wurden bereits erteilt.

V. Nachtragsbericht

Die ausstehende Einzahlung der Barkapitalerhöhung wurde durchgeführt und steht der NanoFocus AG uneingeschränkt zur Verfügung.

Im Juli 2007 wurde eine patentierte Technologie auf Basis des »Shape-from-shading«-Verfahrens für den industriellen Bereich 3D-Machine Vision vertraglich gesichert. Erste erfolgversprechende Ergebnisse liegen von Kundenapplikationen im Automotiv- und Stahlbereich vor. NanoFocus strebt durch die Verbreiterung der Technologieplattform im Bereich 3D-Vision die Etablierung einer weiteren Ertragsquelle an.

VI. Forschung und Entwicklung

Es wurden weitere Aktivitäten im Bereich der optischen 3D-Sensorentwicklung durchgeführt.

VII. Zweigniederlassungsbericht

keine Veränderungen gegenüber 2006
(Geschäftsbericht 2006, S. 73).

Bilanz Aktiva

	30.06.2007	30.06.2006	Delta	Delta abs.	31.12.2006
	EUR	EUR	%	EUR	EUR
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.054.080,00	0,00			0,00 (0,00)
▶ Davon eingefordert	(1.054.080,00)	(0,00)			
	1.054.080,00	0,00	n/a	1.054.080,00	0,00
B. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	89.075,02	81.300,00			101.800,00
	89.075,02	81.300,00	9,6		101.800,00
C. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
▶ 1. Lizenzen	192.946,29	80.444,43	139,9		229.500,53
▶ 2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.966.041,02	3.314.987,02	-10,5		3.140.514,00
▶ 3. Geleistete Anzahlungen	17.550,22	144.086,17	-87,8		15.239,71
II. Sachanlagen					
▶ 1. Technische Anlagen und Maschinen	31.993,83	148.960,45	-78,5		209.636,12
▶ 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.886,36	88.922,10	32,6		107.710,43
III. Finanzanlagen					
▶ 1. Anteile an verbundenen Unternehmen	124.931,18	124.117,71	0,7		124.931,18
	3.451.348,90	3.901.517,88	-11,5		3.827.531,97
D. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
▶ 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	702.042,23	751.576,67	-6,6		585.953,34
▶ 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	82.675,80	0,00	n/a		69.948,55
▶ 3. Fertige Erzeugnisse	798.158,34	500.490,89	59,5		551.961,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
▶ 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.061.326,28	986.868,52	7,5		1.243.703,67
▶ 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmungen	178.605,64	20.963,63	752,0		178.605,64
▶ 3. Sonstige Vermögensgegenstände	377.026,34	432.251,57	-12,8		37.473,18
III. Wertpapiere					
▶ 1. Sonstige Wertpapiere	11.416,80	11.416,80	0,0		11.416,80
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.605.780,08	1.758.313,73	-8,7		1.809.023,80
	4.817.031,51	4.461.881,81	8,0		4.488.086,15
E. Rechnungsabgrenzungsposten	24.833,98	9.055,00	174,3		2.874,50
Summe Aktiva	9.436.369,41	8.453.754,69	11,6		8.420.292,62

	30.06.2007	30.06.2006	Delta	Delta abs.	31.12.2006
	EUR	EUR	%	EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	2.249.523,00	1.906.200,00	18,0		1.931.023,00
II. Kapitalrücklage	5.204.867,40	3.442.576,69	51,2		3.247.777,54
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00			0,00
▶ Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-759.206,99	-99.227,42	n/a	-659.979,57	0,00
	6.695.183,41	5.249.549,27	27,5		5.178.800,54
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	41.364,73	0,00			52.155,55
	41.364,73	0,00			52.155,55
C. Rückstellungen					
▶ Sonstige Rückstellungen	222.401,33	79.650,00	179,2		231.628,33
D. Verbindlichkeiten					
▶ 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	511.383,63	525.454,60	-2,7		525.627,47
▶ 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40.570,62	62.099,00	-34,7		173.035,52
▶ 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326.937,60	264.343,11	23,7		161.096,34
▶ 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00			0,00
▶ 5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.559.028,09	2.272.658,71	-31,4		2.095.998,87
	2.437.919,94	3.124.555,42	-22,0		2.955.758,20
E. Rechnungsabgrenzungsposten	39.500,00	0,00			1.950,00
Summe Passiva	9.436.369,41	8.453.754,69	11,6		8.420.292,62

Erläuterungen zur Bilanz

Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

Der Wert der Bilanzposition „ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital“, bezieht sich auf die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage mit einem Wert von 1.054.080 EUR zum 30.06.2007. Die Einzahlung der Einlage ist zwischenzeitlich in voller Höhe erfolgt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Position	30.06.2007	Verteilung	30.06.2006	Delta	31.12.2006
	EUR		%	EUR	%/EUR
1. Umsatzerlöse	2.533.165,92	92,56	1.912.098,65	32,48%	4.475.917,36
2. Bestandesveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	79.997,42	2,92	43.297,31	84,76%	150.934,28
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	50.473,14	n/a	188.687,87
4. Sonstige betriebliche Erträge	123.639,22	4,52	363.390,88	-65,98%	455.612,48
5. Gesamtleistung	2.736.802,56	100,00	2.369.259,98	15,51%	5.271.151,99
6. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	950.988,32	34,75	666331,91	42,72%	1.740.199,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.802,73	0,69	14.190,27	32,50%	36.684,24
	-969.791,05	-35,44	-680.522,18	-42,51%	-1.776.883,36
7. Personalaufwand	-954.242,17	-34,87	-767.517,65	n/a	-1.659.458,14
8. Abschreibungen	-249.247,45	-9,11	-230.375,21	-8,19%	-517.385,44
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-809.992,60	-29,60	-710.329,92	-14,03%	-1.554.364,22
10. Betriebsergebnis (EBIT)	-246.470,71	-9,01	-19.484,98	-226.985,73	-236.939,17
11. Finanzergebnis					
▶ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.522,02	1,01	27.201,57	1,18%	52.261,95
▶ Davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	0,00	(0,00)	n/a	(5.726,94)
▶ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	539.979,30	19,73	106.353,91	407,72%	214.502,19
	-512.457,28	-18,72	-79.152,34	-433.304,94	-162.240,24
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-758.927,99	-27,73	-98.637,32	-660.290,67	-399.179,41
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	n/a	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,90	n/a	0,90
15. Sonstige Steuern	-279,00	-0,01	-591,00	312	-1.655,93
Ergebnis	-759.206,99	-27,74	-99.227,42	-659.979,57	-400.834,44

Finanzlage

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft stellt sich anhand einer Kapitalflussrechnung bei indirekter Ermittlung des Mittelzuflusses/-abflusses aus laufender Geschäftstätigkeit wie nachfolgend abgebildet dar. Die folgende Kapitalfluss-

rechnung entspricht dem „Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2) Kapitalflussrechnung“ des Deutschen Standardisierungsrates.

Kapitalflussrechnung

	30.06.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-759	-401
2. Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-2	-3
Wesentliche Aufwendungen und Erträge ohne Liquidationswirkung		
3. Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	249	511
4. Veränderung langfristiger Rückstellungen	0	14
5. sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-512	121
6. Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-375	-415
7. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	735	19
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	0	0
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	-152	-275
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	2	3
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-35	-285
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4	-344
14. Cashflow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	-36	-626
15. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	231
16. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
17. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	0	231
18. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-189	-670
Zahlungsmittelbestand zu Beginn der Periode	1.795	2.465
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.606	1.795

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode betrifft den Saldo aus Zahlungsmitteln (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten i.H.v. 1.605 TEUR und Zahlungsmitteläquivalenten in Form von jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. 0 TEUR.

Die beiden durchgeführten Kapitalerhöhungen haben im ersten Halbjahr 2007 nicht zu einer Veränderung des Finanzmittelfonds geführt, und wurden daher entsprechend des DRS 2 nicht in die Kapitalflussrechnung zum 30.06.2007 aufgenommen.

Die Sachkapitalerhöhung in Höhe von 1.222 TEUR stellt grundsätzlich eine unbare Transaktion in Form der Umwandlung von Schulden in Eigenkapital dar und ist daher nicht zu berücksichtigen.

Die zusätzliche Barkapitalerhöhung i.H.v. 1.054 TEUR führte zu einem Zahlungsstrom im Juli 2007, so dass der Geschäftsvorgang in der Kapitalflussrechnung auf den 30.06.2007 noch nicht aufzunehmen war.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Jahres- ergebniss	Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 31.12.2006	1.931.023,00	3.247.777,54	0,00	0,00	5.178.800,54
Ausschüttung Dividenden				0,00	0,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen				0,00	0,00
Kauf/Verkauf eigener Aktien				0,00	0,00
Sachkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 13.06.2007	174.500,00	1.047.009,86	0,00	0,00	1.221.509,86
Barkapitalerhöhung gem. Beschluss vom 15.06.2007	144.000,00	910.080,00	0,00	0,00	1.054.080,00
Zwischen-Jahresergebniss				-759.206,99	-759.206,99
Entnahmen Rücklagen					0,00
Eigenkapital per 30.06.2007	2.249.523,00	5.204.867,40	0,00	-759.206,99	6.695.183,41

Veränderungen der Kapitalien

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 2.249.523,00 EUR und ist aufgliedert in 2.249.523 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von umgerechnet je 1,00 EUR. Das gezeichnete Kapital hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR	Anzahl
Stand 01.01.2007	1.931.023	1.931.023
Kapitalerhöhung ¹	174.500	174.500
Kapitalerhöhung ²	144.000	144.000
Stand 30.06.2007	2.249.523	2.249.523

Der Vorstand hat am 13.06.2007 beschlossen, unter Ausschluss der Altaktionäre das Grundkapital aus genehmigtem Kapital gegen Sacheinlage zu erhöhen. Der Aufsichtsrat hat diesem Beschluss am 13.06.2007 vorbehaltlos zugestimmt. Die tbG wurde zur Zeichnung der neuen Aktien zugelassen und bringt im Gegenzug eine Forderung in Höhe von 1.221.510 EUR durch Forderungsverzicht in die NanoFocus ein. Die Forderung setzt sich zusammen aus der Rückgewähr der Einlagen im Rahmen von zwei Beteiligungsverträgen (715.809 EUR und 178.952 EUR) und der zugehörigen Endvergütung in Höhe von 443.800 EUR. Mit der Eintragung der Kapitalerhöhung zum 29.06.2007 ist die auflösende Bedingung des Aufhebungsvertrages hinfällig (Pkt. 6 des Aufhebungsvertrages) und die Forderung der tbG erlischt mit sofortiger Wirkung durch Verzicht (Pkt. 3 des Aufhebungsvertrages). Die tbG erhält hierfür 174.500 Aktien mit einem Nennwert von einem Euro. Der Rest der Forderung in Höhe von 1.047.010 EUR wird als Zuzahlung in die Kapitalrücklage (gem. § 272 II Nr. 4 HGB) der NanoFocus geleistet.

Weiterhin sind im Zuge der Nutzung des genehmigten Kapitals II (Barkapitalerhöhung) ausgewählte institutionelle

Investoren mit strategischer Ausrichtung aufgenommen worden. Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage hat 10% des Grundkapitals nicht überstiegen und der Ausgabebetrag hat den Börsenpreis nicht wesentlich unterschritten. Daher wurde von der Möglichkeit des vereinfachten Bezugsrechtsausschlusses Gebrauch gemacht. Durch die Herausgabe von 144.000 Aktien fließen der NanoFocus AG liquide Mittel in Höhe von 1.054.080 EUR zu. Der marktnahe Bezugspreis der Aktien hat EUR 7,32 betragen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 10.10.2005, bis zum 30. September 2010 mit der Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 794.250,00 EUR zu erhöhen. Davon wurde im ersten Halbjahr 2007 mit Zustimmung des Aufsichtsrates (Beschluss vom 13.06.2007) in Höhe von 174.500,00 EUR Gebrauch gemacht. Dieses verbleibende genehmigte Kapital beträgt damit 594.927 EUR (Genehmigtes Kapital 2005).

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30.08.2006 wurde der Vorstand weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29.08.2011 das Kapital um 158.850,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006). Davon wurde im ersten Halbjahr 2007 mit Zustimmung des Aufsichtsrates (Beschluss vom 15.06.2007) in Höhe 144.000,00 EUR Gebrauch gemacht. Dieses verbleibende genehmigte Kapital beträgt damit 14.850 EUR (Genehmigtes Kapital 2006).

Kapitalrücklage	EUR
Stand 1. Januar 2007	3.247.777
Agio aus Sachkapitalerhöhung vom 27.06.2007	1.047.010
Agio aus Barkapitalerhöhung vom 29.06.2007	910.080
Stand 30. Juni 2007	5.204.867

1 – gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 10.10.2005 (genehmigtes Kapital) und Beschluss des Aufsichtsrates vom 13.06.2007, Sachkapitalerhöhung

2 – gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30.08.2006 (genehmigtes Kapital) und Beschluss des Aufsichtsrates vom 15.06.2007, Barkapitalerhöhung

Hauptversammlung der NanoFocus AG am 28. Juni 2007



Abb. oben: Zweite ordentliche Hauptversammlung der NanoFocus AG im TZU, Oberhausen

Abb. rechts: Neuer Aufsichtsrat der NanoFocus AG (v.l.n.r.): Ralf Terheyden (Vorsitzender), Prof. Dr. Ing. Stefan Altmeyer (Vertreter), Gerd Mager, Felix Krekel (Stellvertreter)



Produktpräsentation auf
der Hauptversammlung:

µsurf explorer

- ▶ bestes Preis-/Leistungsverhältnis
- ▶ innovatives Design
- ▶ einfache Bedienbarkeit
- ▶ Mehrsprachigkeit der Software (auch für Asien)
- ▶ universell einsetzbar für eine Vielzahl von Anforderungen

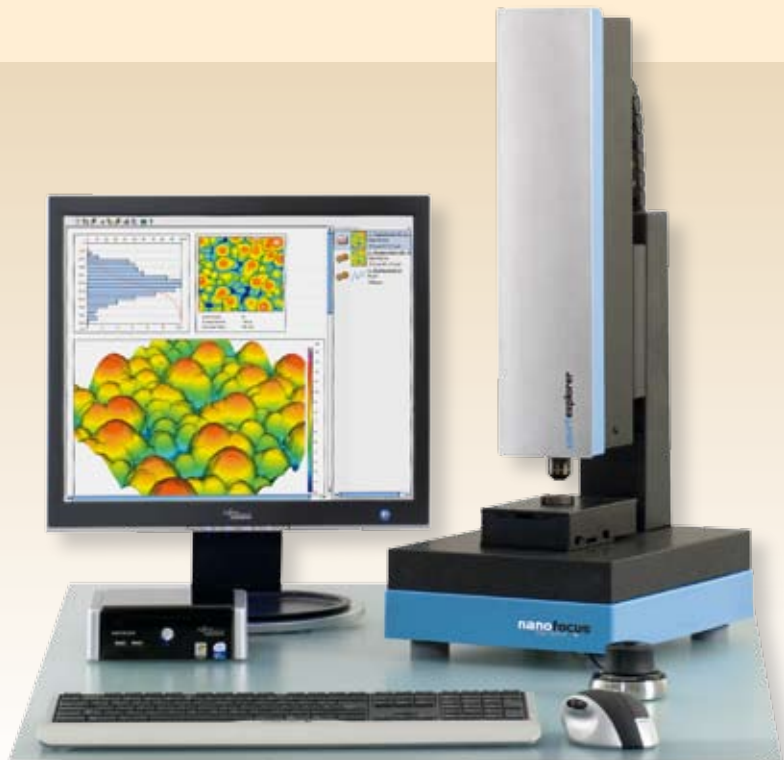


Abb. links: Mitarbeiter der NanoFocus AG erklärt die Funktionsweise des neuen Standardgerätes „µsurf explorer“.

Abb. rechts: Sekundenschnelle, berührungslose/optische Messung mit dem µsurf explorer.

Finanztermine 2007/2008

7. Münchner Small und Mid Cap-Konferenz

5. September 2007

Geschäftsbericht 2007

16. Mai 2008

Investor Relations

Ansprechpartner:

Joachim Sorg

Head of Corporate Communications

Tel.: +49 (0) 208-62 000-54

Fax: +49 (0) 208-62 000-99

irel@nanofocus.de

www.nanofocus.de